



BITTE SENDEN AN:

TON-raum.com

Steinreuschweg 2

D-56203 Höhr-Grenzhausen

www.witgert.de

Keramische Rohstoffe und Fertignassen

Arno Witgert, OT Wahnscheid, 56414 Herschbach, Germany
 Fon: +49 (0)6435 9223-0, Fax: +49 (0)6435 9223-33, witgert@witgert.de

CARL JÄGER Seit 1920
 Tonindustribedarf GmbH
 In den Erlen 4 • 56206 Hilgert
 www.carl-jaeger.de

Fordern Sie unseren **GRATIS-Katalog** an oder besuchen Sie uns im Internet unter: www.carl-jaeger.de

Ihr Partner in Sachen Keramik

Hans Wolbring
 Keramischer Bedarf

Neue Glasuren in Trendfarben und farbin intensive Edengeloben

Die Wolbring Welt der keramischen Farben Glasuren, Engoben, Edelmetallpräparate, Rohstoffe, Massen

Online können Sie jederzeit in unserem Shop einkaufen: www.keramikbedarf.de

Unser aktueller Katalog ist kostenfrei für Sie erhältlich.

Rudolf Diesel Straße 19/17
 56203 Höhr-Grenzhausen
 T +49 (0) 2624 18089-0
 www.keramikbedarf.de

Creativ Dipl.-Ing. (FH) Dietmar Meisel

Luisenstr. 4
 56203 Höhr-Grenzhausen
 Tel.: 02624 / 945 534
www.meisel-creativ.de; meisel-creativ@t-online.de;
www.meisel-creativ-shop.de

SIBELCO

Der Begriff für **Qualitätsrohstoffe**

Sibelco Deutschland GmbH
 Sälzerstraße 20, D-56235 Rensbach-Blumhach
 Tel.: +49 (0)2623 83-0 - Fax +49 (0)2623 83-1399
 E-Mail kontakt@sibelco.de

www.sibelco.com

KERAMIKKRAFT

Neueröffnung für Frankreich
 Büro in Brumath bei Strasbourg

Töpferbedarf in Aachen, Frankfurt, Hamburg, Münster, Nürnberg, Wien

Unsere Passion ist Keramik!

Onlineshop 24h geöffnet
www.keramik-kraft.de

i Alle Infos auf einen Blick

KURSKOSTEN: 230 Euro / Person
MATERIALKOSTEN: extra
TEILNEHMER/INNEN PRO GRUPPE: 8 - 12 Personen
 Platzvergabe nach Eingang der Anmeldungen -
BITTE FRÜHZEITIG BUCHEN!

VERANSTALTUNGSORT:
 Keramikmuseum Westerwald
 Lindenstrasse 13, D-56203 Höhr-Grenzhausen

AUF ANFRAGE ERHÄLTlich:
 - Liste der Übernachtungsangebote
 - Detaillierte Kursbeschreibungen

KONTAKT:
 TON-raum.com
 Steinreuschweg 2, D-56203 Höhr-Grenzhausen
 Tel. +49 (0) 2624 - 952967-0 Fax: - 94 80 71
bestellungen@neue-keramik.de

Weitere Informationen finden Sie online unter
www.ton-raum.com

VORSCHAU HERBST / WINTER 2017

Ine & Ed Knops	01. - 03. September 2017
Sangwoo Kim	06. - 08. Oktober 2017
Rebecca Maeder	06. - 08. Oktober 2017
Sandra Nitz	20. - 22. Oktober 2017
Otakar Sliva	03. - 05. November 2017

Infos anfordern unter bestellungen@neue-keramik.de

Impressionen aus dem Kursjahr 2016



NAKED RAKU MIT SIMCHA EVEN-CHEN



DREHEN MIT SANDRA NITZ



MIXED MEDIA MIT HEIDE NONNENMACHER



PAPERCLAY MIT OTAKAR SLIVA



DRUCKEN MIT PATRICK KING

**KERAMIKSEMINARE
DER BESONDEREN ART
2017**



Workshoparbeit bei Heide Nonnenmacher



Eine TON-raum.com Initiative

REGINA HEINZ 3. – 5. MÄRZ 2017 (England)
KACHEL UND LITHIUMGLASUR



Lithiumglasuren sind in Keramikkreisen wenig bekannt und werden nicht häufig verwendet. Regina Heinz stellt in dieser Hinsicht eine Ausnahme dar. Sie verwendet ihre Lithiumglasur, wie ein Maler seine Farbpalette verwendet und erzielt durch eine spezielle Brenntechnik und kombinierten Farbauftrag von Oxiden, keramischen Pigmenten und Engoben eine malerische matte Oberfläche, vergleichbar

einem zarten Aquarell. Regina Heinz kehrt diesmal mit einem Glasurwochenende und dem Schwerpunkt Farbe und Design zum Tonraum zurück. Teilnehmer werden die Gelegenheit haben, Reginas Glasurformeln und Dekorationstechniken kennenzulernen, selbst mit der Glasur zu arbeiten und zu experimentieren und inspiriert von mitgebrachten Photos eine Reihe von Wandstücken und Kacheln nach eigenem Design zu produzieren. Regina studierte Malerei und Keramik in Wien, Genf und London, wo sie seit 1989 lebt. Sie hat in internationalen Workshops unterrichtet, unter anderem bei internationalen Keramikfesten in Aberystwyth, England, in Delhi, Indien und Sasama, Japan.

Seit 2011 spezialisiert sich Regina Heinz auf künstlerische Architekturkeramik und arbeitet mit internationalen Innenarchitekten, um ihre reichhaltige keramische Farbpalette für großflächige Raumgestaltungen einzusetzen und luxuriöse Wandinstallationen für Hotels und private Auftraggeber zu schaffen. Der Kurs beginnt bereits am Freitagmorgen um 10 Uhr.

KARIN STEGMAIR 10. – 12. MÄRZ 2017 (Frankreich)
GROSSES SCHNECKENGEHÄUSE MIT „INNENARCHITEKTUR“



Eine faszinierende, mysteriöse und auch ästhetische Form der Baumeisterin Natur! Wir werden versuchen, den Bauplan zu verstehen und diese rhythmisch wachsende Gestalt mit interessanter Körper-Raumdurchdringung nachzubilden. Unsere Schnecken werden ungefähr 40cm-60cm gross. Sie können aber noch weiter wachsen. Es gibt drei Bauprinzipien: Meeresschnecke, Weinbergsschnecke und Nautilus. Wir arbeiten mit grob schamottiertem Ton. Letztes Jahr war unser Thema die Meeresschnecke und dieses Jahr liegt der Schwerpunkt auf der Konstruktion eines Weinbergsschneckengehäuses mit Innenarchitektur. Reichhaltiges Anschauungsmaterial und Theorie begleiten die Praxis.

resschnecke und dieses Jahr liegt der Schwerpunkt auf der Konstruktion eines Weinbergsschneckengehäuses mit Innenarchitektur. Reichhaltiges Anschauungsmaterial und Theorie begleiten die Praxis.

BEATRIJS VAN RHEEDEN 17. – 19. MÄRZ 2017 (Holland)
PORZELLAN SCHNITZEN



Am Kurswochenende werden wir auf eine eher ungewöhnliche Art und Weise mit Porzellan arbeiten. Wir beginnen zuerst mit einer vertrauten Technik und pinchen eine Form oder stellen eine Form mit Hilfe einer Gipsform her. Es können mehrere sowohl größere als auch kleinere Formen erarbeitet werden. Dabei kann es interessant sein, verschiedene Wandstärken auszuprobieren. Sobald die Formen fest genug sind, beginnen wir damit diese zu schnitzen. Es ist ratsam und

von Vorteil verschiedene Messertypen mitzubringen, um zu probieren, welches sich am besten zum Schnitzen für Sie eignet. Porzellanschnitzen ist vergleichbar mit der Holzschnitzerei, mit dem Unterschied, dass die Maserung des Holzes das Schnitzen erschwert. Dies ist beim Porzellan wesentlich einfacher. Wenn die Stücke anschließend zuhause von Ihnen gebrannt wurden, ist auch die Verwendung von Glasur auf der geschnitzten Oberfläche sehr interessant. Eine Seladon-Glasur kann hier großartig aussehen!

ROSS DE WAYNE CAMPBELL 7. – 9. APRIL 2017 (Deutschland)
INSEKTEN AUS TON



Ross de Wayne Campbell gilt als Meister im Herstellen perfekter filigraner Insekten aus Keramik. Während des Workshops zeigt er, wie aus Ton in Verbindung mit dünnem Edelstahldraht filigrane Bauelemente hergestellt werden können und wie man diese im Anschluss in größere, plastische Formen integriert. Zunächst wird die Grundform für ein Insekt in Keramik modelliert. Diese Grundform wird mit Silikon mehrfach abgeformt. Aus den Silikonformen können nun einige Insekten-Prototypen hergestellt werden. Diese Ton-Prototypen werden anschließend verschieden dekoriert. Ross Campbell wird Ihnen zeigen, wie man glasieren kann, um die Insekten so aussehen zu lassen, als wären sie Raku gebrannt – jedoch ohne sie tatsächlich Raku zu brennen! Um mit Silikon abformen zu können muss eine detaillierte Urform hergestellt werden, die optimal ist, um

vervielfältigt zu werden. Ton/Draht-Verbindungen und die Oberflächenbearbeitung, sowie perfekte Details stehen im Mittelpunkt des Kurses. Zudem das Arbeiten und Herstellen von Silikonformen.

LUT LALEMAN 5. – 7. MAI 2017 (Belgien)
BAUEN MIT PORZELLANFÄDEN



In diesem Workshop wird Porzellanmasse mit Hilfe von Porzellanfäden in ästhetische Formen verwandelt. Die Technik erfordert eine ruhige Hand und auch ein wenig Geduld. Fortschritte sind jedoch schnell und direkt zu sehen und die Trocknungszeiten der Arbeiten sind sehr kurz!

Es gibt eine Vielzahl an Möglichkeiten, die Fäden aus Porzellan zu verwenden. Wir werden eine freie Form von Hand und auch eine kleine Schale oder eine Kugelform in einer kleinen Gipsform bauen. Wir "malen" mit Hilfe verschiedenfarbiger Porzellanfäden eine Art graphische Zeichnung in die Wandung Ihres Stückes. Auf diese Art und Weise

erhalten sie leichte, kleine Stücke mit interessanten Strukturen und Farbenspielen.

Lut Laleman (*1958) ist eine belgische Keramikünstlerin. Die für die Künstlerin typischen zarten und meist in einem Wechselspiel aus schwarzem und weißem Porzellan hergestellten Arbeiten, sind immer wieder bei internationalen Ausstellungen und Wettbewerben zu sehen.

Kursrsprache: Englisch

MITKO IVANOV 12. – 14. MAI 2017 (Deutschland)
AKTOMODELLIEREN IN TON



Wir beginnen naturrealistisch nach lebendem Modell zu modellieren. Dabei lernen wir die Naturformen kennen und auch, wie wir sie richtig sehen und verstehen. Dazu gehören: Die funktionalen Zusammenhänge des menschlichen Körpers (Proportionen und Anatomie), die Grundachsen und die Grenzlinien des Ganzen und der einzelnen Formen, die Bewegung/Positionierung der Formen im Raum, das Vereinfachen der Details durch die Flächentechnik und durch Stilisieren. Im Anschluss daran: Proportionen werden verändert, Details der Plastik werden vereinfacht oder verstärkt, Deformationen und Transformationen werden aus der Form herausgearbeitet. So schafft jeder Teilnehmer einen persönlichen Bezug zu seiner Arbeit und kann persönliche Empfindungen visuell (plastisch) zum Ausdruck bringen. Der Kurs ist für Einsteiger und Fortgeschrittene empfohlen.



Lut Laleman

NANI CHAMPY 19. – 21. MAI 2017 (Frankreich)
RAKU-TEESCHALEN



Eine Teeschale ist nicht einfach eine Teeschale. Sie muss gut in der Hand liegen, sie muss sich schön anfühlen. Lippe und Fuß sind von großer Bedeutung. Jede Teeschale braucht ihre eigene Persönlichkeit, darf aber auch nicht aufdringlich sein. Sinnlichkeit, Haptik, Ästhetik. Über all diese Gesichtspunkte werden wir gemeinsam nachdenken, während wir einige Teeschalen in verschiedenen Techniken formen. Im Mittelpunkt dieses Workshops aber steht die Entwicklung von Glasuren und deren spezielle Anwendung. Wir werden mit System

Glasuren erarbeiten, besondere Oberflächen und Effekte suchen, um anhand dieser Versuchsreihen zu verstehen, was beim Brennen passiert. Letztendlich geht es darum die Zufälligkeit des Raku unter Kontrolle zu bekommen. Neben den Glasurplatten können einige mitgebrachten Teeschalen gebrannt werden, um das Gelernte anzuwenden. Der Höhepunkt ist die Demonstration eines Rakubrandes im transportablen Holzofen.

MARIA GESZLER-GARZULY 16. – 18. JUNI 2017 (Ungarn)
SERIGRAPHIE AUF KERAMIK – „DU UND ICH“
Drucktechniken auf Steinzeugton und Porzellan



Wir haben immer zwei Gesichter, alles hat zwei Komponenten. Du sagst „Ja!“, und ich antworte „Nein...“. Du lachst, und ich weine. Du bist ein Tier, ich bin ein Mensch. Du bist meine Sonne und ich deine Nacht. Wie Ying und Yang.

Die Welt in der wir leben ist geprägt von Bildern. Uns erreichen im Alltag mehr Bildinformationen als Geräusche, Stimmen und Töne. Die von den Kursteilnehmern mitgebrachten und gesammelten Bilder, Schriften und Zeichnungen werden gemeinsam mit Hilfe des Computers graphisch aufbereitet, sodass sich diese als Siebdruckvorlage eignen. Wir lernen wie man sich sehr

einfach eigene Siebe herstellen kann, worauf man bei der Vorlagenherstellung achten muss, und was sonst noch alles bei der Herstellung eines Siebdruckrahmens zu beachten ist. Die hergestellten Siebe werden während des Kurses direkt angewendet. Mit verschiedenen Pigmentpasten werden die Bilder direkt auf vorbereitete Tonplatten gedruckt. Mit den bedruckten Platten werden wir zusammen Doppel-Portraits modellieren. Am Ende des Kurses gehen alle Teilnehmer mit fertigen Sieben und auch einigen schönen, modellierten Kunstwerken nach Hause.

Der Kurs beginnt bereits am Freitagmorgen um 10 Uhr.

PATRICK KING 25. – 27. AUGUST 2017 (Schweiz)
MONOTYPIE HOCH DREI



Während der 3 Kurstage werden drei verschiedene Arten von Monotypie auf Ton demonstriert und diskutiert, aber vor allem ausprobiert und damit experimentiert. Für diese farbigen Einmaldruck-Verfahren werden Papier oder Folie als Druckstock verwendet.

In verschiedenen Variationen und Kombinationen von Motiven und Verfahren werden wir sowohl eigene Zeichnungen und Handschriften als auch gegebene Texte und Bilder drucken. Ausprobiert wird der Druck auf Ton oder Porzellan in feuchtem, le-

derhartem, geschrühtem und glasiertem Zustand. Im Kurs inbegriffen ist die Dokumentation der Verfahren, Brenn-Richtwerte und Lieferadressen von Materialien. Ich begleite Sie nach dem Kurs bei Bedarf mit kostenloser freundlicher Beratung.

Der Kurs beginnt bereits am Freitagmorgen um 10 Uhr.



Anmeldung

Die Anmeldung zum WORKSHOP 2017 ist schriftlich oder über Online-Portal möglich und wird erst nach Erhalt der Kursunterlagen gültig. Bitte überweisen Sie erst dann die Kursgebühr auf folgendes Konto bei der

Kreissparkasse-Westerwald
IBAN: DE66 5705 1001 0080 0802 52
BIC: MALADE51BMB
 STICHWORT: TONRAUM

Wenn wir abbuchen sollen, teilen Sie uns bitte hier Ihre Bankverbindung mit:

Name der Bank:
IBAN:
BIC:

Bitte senden Sie diesen Abschnitt ausgefüllt in einem Umschlag an die umseitig aufgedruckte Adresse.

Hiermit melde ich mich verbindlich zum WORKSHOP 2017 von TON-raum.com im Museum an. (Die Kursgebühr beträgt 230 Euro pro Person)

Bei Kursleiter/in
Termin

..... Datum Unterschrift
-------------	--------------------

Die Kurse beginnen (wenn nichts anderes angegeben ist) am Freitag 15 Uhr und enden am Sonntag gegen 15 Uhr.